

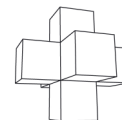
Sessionsvorschau

Bussengelder nicht für Strassenbau

Die Finanzierung des Strassenbauprogramms 2009 – 2030 wurde von der FDP-Fraktion intensiv diskutiert. Unbestritten war, dass der Kanton sich neue Finanzierungsquellen erschliessen muss, wenn es nicht zu Verzögerungen in der Umsetzung des geplanten Strassenbaus kommen soll. Eine Mehrheit der FDP-Parlamentarier erachtet aber die Bestrebung, die Ordnungsbussen-Einnahmen zu 90 Prozent zweckgebunden für die neuen und in den Augen der FDP auch unbestrittenen Strassenbauprojekte zu verwenden, als problematisch. Deshalb stellt sich die Mehrheit der Fraktion hinter die Antwort der Regierungsrates zur Motion «Finanzierung des Strassenbauprogramms» und spricht sich für Nichterheblicherklärung der Motion aus. Im Weiteren unterstützt die FDP Fraktion die Regierung betreffend dem umfangreichen Strassenbauprogramm 2009 – 2023. Die FDP drängt auf eine schnelle Realisierung der wichtigen Verkehrsprojekte wie die Umfahrung Pfäffikon, den Fällmistunnel, der Steinbachviadukt, die Urmibergachse oder die Südumfahrung Küssnacht, die bereits seit Jahren in der Planung sind, aber nicht so schnell vom Fleck kommen, wie sich an den besagten Orten die Verkehrssituation verschlechtert. Im Weiteren wurde an der Fraktionssitzung betont, dass das Strassenbauprogramm des Kantons Schwyz in der aktuellen Finanzkrise für das Gewerbe und die Bauindustrie auch Impulsgeber ist.

Wieso keine Pilzschontage?

Die FDP-Fraktion unterstützt die vom Regierungsrat vorgelegte Revision der Biotopschutzverordnung grossmehrheitlich. Dies vor allem, weil es sich dabei um eine Harmonisierung mit dem Bundesrecht handelt. In der Fraktion wurde aber auch Kritik am Vorgehen des zuständigen Regierungsrates laut, da die Vorlage auf nur einer einzigen Studie basiert. Zudem hinterfragt die FDP-Fraktion den Sinn der Aufhebung der Pilzschontage. Wieso soll etwas abgeschafft werden, das sich grundsätzlich bewährt hat? Es wurde auch diskutiert, ob zum Beispiel die Mehrkosten der Ranger nicht unterschätzt werden oder wie die Konsequenzen für Tourismus und Landwirte genau ausfallen. Trotz der grundsätzlichen Zustimmung zur Vorlage ist von Seiten der FDP mit ein paar kritischen Bemerkungen



[zu rechnen.](#)

Auge auf Goldau werfen

[Diskussionsstoff](#) [lieferte](#) [auch](#) [die](#) [Antwort](#) [des](#) [Regierungsrates](#) [auf](#) [die](#) Interpellation [von](#) FDP-Kantonsrätin Petra Steimen betreffend der [Pädagogischen Hochschule](#) Goldau. «Wie weiter?» fragte sie in der Interpellation. [Die](#) Tatsache, dass ein Student in Luzern jährlich 32 000 Franken kostet und in Goldau 47 000 Franken, sei erschreckend. Die FDP wird die Entwicklung in Goldau genau verfolgen und auch die Vorschläge der Konkordatskommission [betreffend](#) [PHZ](#) prüfen.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch